



1999/39 Homestory

<https://jungle.world/artikel/1999/39/home-story>

Home Story

<none>

Sagen wir es so: Wir wollten Ihnen eine Chance geben. Nun haben wir die ganze lange Woche gewartet. Vergeblich. Einen Tischkicker, einen schnuckeligen kleinen Tischkicker in Profi-Qualität. War das wirklich zuviel verlangt? Wo doch damals die Kaffeemaschine, das Bier ... Gut, Sie haben sich entschieden - und so mußten auch wir uns entscheiden: Der Turniertisch von Löwen S.P.O.R.T soll es sein. So einer wie der aus der "Weißen Taube" (farewell ...) in der Lausitzer / Ecke Wiener, die uns samt Kicker durch den Umzug nun flöten geht.

Da wir Ihnen den Gesamtpreis nicht sofort in Rechnung stellen wollen, haben sich Geschäftsführung und AG Kicker-Beschaffung nach eingehenden Beratungen auf eine andere Lösung geeinigt: Wir legen die Kosten peu ^ peu um. Ab der nächsten Woche kostet die Jungle World also nicht mehr vier, sondern fünf Mark pro Ausgabe.

"Mutig, mutig", meinte unsere Vertriebsfirma. Finden wir auch, aber manchmal müssen grundsätzliche Schritte eben sein. Dafür gibt es künftig mehr Seiten, ein weiteres Ressort, ein schöneres Layout, eine neue Rechtschreibung - und eben den Redaktionskicker. Aber das wissen Sie ja schon. Was Sie nicht wußten: Wir ersparen Ihnen andere Grausamkeiten. So hatte die AG Kicker-Beschaffung erwogen, gezielt Abos zu sperren, um den Druck zu erhöhen. Die Geschäftsführung guckte skeptisch, der Vorschlag wurde wieder verworfen.

Jetzt aber keine Zeit mehr verschwenden: Berge schnöder Aktenordner müssen verpackt, Computer ausgestöpselt, alte Zeitungen entsorgt werden. Schon in zwei Tagen soll die komplette Redaktion die Arbeit im neuen Büro aufnehmen. Ein verwegener Plan.

Davor aber heißt es Abschied nehmen. Eine abschließende Redaktionskonferenz im "Morena", noch eine geschnorrte Runde Grappa im "Morgenland", ein letztes Bier in der "Weißen Taube" - und dann? Einer noch ungewissen Zukunft entgegen ziehen wir in den fremden Bergmann-Kiez.